



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Gesundheit Punkt 13 der öffentlichen Sitzung am 2. Juli 2024

Vorlagen-Nr. 24-F-63-0064

**Versorgungssituation von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 26.06.2024 -**

Psychotherapieplätze sind in Wiesbaden wie auch im Rest des Landes rar und oft mit langen Wartezeiten verbunden. Wenn psychisch kranke Kinder ambulant nicht therapiert werden können, besteht das Risiko, dass die Erkrankung fortschreitet und in der Folge eine stationäre Behandlung erforderlich wird. Lange Wartezeiten und unbehandelte Erkrankungen führen außerdem zur Chronifizierung.

Für Kinder und Jugendliche gibt es im Stadtgebiet keine stationäre psychiatrische Versorgung und für die teilstationäre Versorgung gibt es ein sehr viel kleineres Angebot als für Erwachsene.

Dabei hat die Anzahl der Kinder mit Depressionen, Angststörungen und einhergehendem Schulabsentismus seit der Pandemie deutlich zugenommen. Diese Erkrankungen könnten gut im teilstationären Setting behandelt werden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) Wie hat sich die Versorgungssituation seit der Pandemie verändert und wie wird dem Bedarf begegnet?
- 2) Wie ist die ambulante Versorgung von Kindern und Jugendlichen zur Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungen neben niedergelassenen Psychotherapeut*innen in Wiesbaden abgedeckt?
- 3) Wie sind die durchschnittlichen Wartezeiten in Wiesbaden
 - a) auf einen ambulanten Psychotherapieplatz?
 - b) für eine Behandlung in der Vitos Kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanz?
 - c) für eine Behandlung in der Vitos Kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik und wie viele teilstationäre Behandlungsplätze stehen zur Verfügung?
 - d) im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ)?
- 4) Welche kurz- und mittelfristigen Möglichkeiten gibt es, die ambulanten und teilstationären, psychiatrischen Angebote für Kinder und Jugendliche in Wiesbaden besser an den Bedarfen auszurichten?
- 5) Gibt es Pläne für einen mittel- und langfristigen Ausbau der stationären, psychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Wiesbaden?

Beschluss Nr. 0062

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2024

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2024

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2024

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

in Vertretung
Christiane Hinninger
Bürgermeisterin